

Tom und Jim - von Misterliterate - aus Internetforum Jan 2009 - Teil 1
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - April 2020

Tom und Jim sind Brüder, und waren ziemlich sportlich. Während ihrer ganzen Jugendzeit waren sie immer viel zusammen. Sie beide spielten auch in verschiedenen Sportteams in der Schule. Wie sie ins Erwachsenenalter kamen, behielten sie es bei sich gemeinsam fit zu halten. Beide heirateten und lebten weiterhin in derselben Stadt. Es gab immer gute Gründe das sich die Familien regelmäßig trafen. - Einmal die Woche trafen sich beide zum laufen und Trainieren im Fitnesscenter. Tom hatte auch Gewichte auf seiner Veranda.

Sie waren beide ziemlich fit, besonders für ihr Alter. Normalerweise wenn sie die Gewichte stemmen, ziehen sie ihre Hemden aus. Sie tragen dann nur noch ihr Shorts und Schuhe. Sie stemmen dann auch nicht nur die Gewichte, sie machen auch Seilspringen und anderes. Dabei sehen sie einander zu. Zu der Zeit hatten sie beide im Geheimen ein Auge für den Anderen. Für den Körper, Muskeln, Form, und sie konnten es auch nicht verhindern zu bemerken was bei dem anderen im Short steckt. Es erinnerte sie daran, das sie es sahen, wenn der andere statt ins Klo zu kacken, es in den Short machte. Jungs spielen nun mal so intensiv und lassen sich dabei nicht stören, selbst dann nicht wenn sie eigentlich aufs Klo müssten. Schon als Junge hatten sie miteinander am Penis gespielt. Sie taten es auch mit ein paar von den anderen Jungs in der Schule. Halt die vielen üblichen Dinge die Jungs so tun, was nicht nur einschließend den Penis anzusehen und damit zu spielen = wichsen. An den einen oder anderen Schwanz saugte sie, bis sie die Soße in den Rachen bekamen. Tom und Jim hatten da noch ein besonderes Faible. Sie schauten sich gerne bei den anderen Jungs die Arschlöcher an und wenn es ging schnüffelten sie einander an den Löchern. Sehr gerne auch dann, wenn da noch ein Schmutziger = verschwitzter Short darüber war. Gelegentlich schoben sie auch einen Finger in den Arsch hinein. Zogen ihn wieder raus und war er schmutzig, schnüffelten und leckten sie an dem Finger. Wenn sie mit anderen draußen im Wald waren, beobachteten sie es heimlich wenn sich einer zum kacken hinhockte. Zu sehen, wie aus dem Arschloch eine fette Kackwurst kommt, das hat ihnen beiden immer gefallen. Während sie mit diesen Aktivitäten aufgehört hatten, wie sie in Hochschule kamen, konnte keiner von ihnen die Erregung bei ihren Spielen vergessen. Sowohl genossen sie ihre Erinnerungen an dieses Geheimnis, auf das sie sich auch gerne einen drauf abwichsten, als auch sehnten sie jeweils danach, zu versuchen das es wieder die Chance gibt es mit anderen zu machen. Nicht nur zu sehen, wie einer Kacken, sie wollten die Geilheit dabei.

Dann eines Tages, als sie wieder Gewichte stemmten. Tom stemmte schon einige Mal, als er laut aufstöhnte und plötzlich an seinen unteren Rücken griff. "Ouch, ich zerrte mir gerade einen Muskel" sagte er. Setzte sich schnell auf die Bank und rieb seinen Muskel ab. Jim kam herüber, sah sich an wo Tim sich reibt und sagte, "Hey, leg dich ganz auf die Bank. Ich massieren das für dich aus. Es wird wahrscheinlich nicht gezerret sein, sondern gerade nur etwas verspannt. Etwas Reibung wird dir gut tun." Tom sah Jim an, grinste, weil er dabei andere Gedanken bekam: ja, ein kleine Reibung würde mir wohl tun, wenn es die richtige Reibung wäre! Aber er sprach es nicht aus. Er murmelte gerade nur seine Zustimmung, wie er sich flach auf seinen Bauch auf die Bank legte. Jim stand neben ihm und begann seinen unteren Rücken zu massieren. Weil Tom ein bisschen schweißbedeckt ist, glitten die Hände von Jim ganz leicht über der Haut und den Muskeln. Er streichelt sogar noch über die Pobacken, was den anderen noch tieferen Muskeln in dem Short anstachelte steifer und größer zu werden. "Ist der Schmerz weiter unten noch größer?" er fragte, und Tom grunzt in der Bejahung. "Es scheint bis ganz da unten zu schmerzen" sagt Jim und massiert bis in die Kniekehle. "Hör zu, warum ziehst du deinen Short nicht ganz aus. Ich gebe dich eine volle Massage." Tom hob seine Hüfte hoch, stöhnte vor

Vergnügen, weil ihm klar ist, Jim wird jetzt seinen vollen Harten sehen. Und sicher noch etwas mehr. "OK... solange du es nicht tust um es ausnutzen." Jim zog Toms Short bis runter an seine Beine. Damit war Tom nicht nur jetzt unten herum ganz nackt, als er sich zurück auf die Bank legte. Sein weißer Arsch war rund und verführerisch, aber Jim widerstand seiner Begierde, sich herunter zu bücken, jeder Wange zu küssen, oder sie zu teilen und mit seiner Nase über die rosa Öffnung zu gehen. Stattdessen lachte er und sagte "erinnert du dich, als wir mit Chuck und Lester hinaus in den Wald gingen und dort miteinander spielten?" Sein eigener Hahn zuckte in seinem Short, nur alleine in der Erinnerung an jene Zeiten. Tom veränderte seine eigene Position auf der Bank, da auch er seinen Harten spürte, wie er gegen die Bank schlägt, weil er es im Geiste sieht, was damals geschah. Tom sagte dazu nur "jene Zeit, war eine gute Zeit."

Jim war sich nicht sicher, ob das eine subtile Einladung war oder nicht, so dass er gerade nur wieder mit der Massage am Rücken begann. Erst allmählich glitten seine Hände über die Arschwangen. Dabei knetete er die Wangen mit Absicht so, dass sie sich teilten und das rötlich braune Arschloch wurde sichtbar. Jim knetete recht methodisch Toms Arsch. Jedes Mal wenn sich die Wangen teilten und wurde das braune Loch sichtbar und es öffnete sich dabei auch. In der Rosette war ein Stück anderes Braun zu sehen, was im Darm drin steckt. Wie Jim es sah, konnte er fühlen wie sein Hahn dicker wurde, sich schmerzlich hinauf bog und der Schwanzkopf dabei gegen seinen Short rieb. - Ganz langsam kam der Kopf von Jim dem Arsch von Tom immer näher. Er erinnerte sich an ihre Kindheitspartien und in diesem Augenblick wollte er das wie damals fortsetzen. Er konnte es sich nur vorstellen wie heiß es wäre, wenn er wieder an einen Finger schnüffeln würde, den er in das dreckige Arschloch seines Bruders gesteckt hat. Eventuell konnte er sogar beobachten, dass dieses braune Arschloch weiter herausgeht und einen netten festen Scheißhaufen herausläßt. Er konnte es sich nur vorstellen, wie heiß es wäre an diesen Scheißhaufen zu riechen und zu berühren, wenn er auftaucht. Den nassen Schlick zu fühlen wenn er in seine Hand glitt, dann die schwere braune Erde zu seiner Nase führen, und daran riechen. - In jener Kindheitserinnerung hatte Tom es nie so weit kommen lassen. - Wie aus dem nichts heraus fragte Tom "erinnerst du dich daran, wie wir unsere Shorts im Wald auszogen, an unseren Arschlöchern rochen, und du dann einen Finger ins Loch geschoben hast und an dem dann schmutzigen Finger gerochen und geleckt hast?" Jim kam es so vor, als ob Tom hatte seine Gedanken gelesen. Hatte er doch laut gesprochen? Tom hob seinen Arsch ein bisschen an, und Jim konnte Toms dicken Hahn mehr als nur auf halb Mast sehen unter ihm. Er wollte hinunterreichen und ihn berühren. Stattdessen sagte er "ja, ich erinnere mich gut. Das war Spaßig und es hat mich dazu gebracht zuzugeben, dass ich den Geruch deines Arschs mochte, Bruder. Es törnte mich sogar an." Tom drehte seinen Kopf und sah Jim an. "Sogar dann? Ich nehme an, dass es dich jetzt ...huh immer noch antörnen würde?" Jim lachte und sagte "ja vielleicht. Lass uns sehen." Er bog seinen Kopf herunter bis in Toms Arschspalte. Führte seine Nase richtig auf das braune Arschloch und schnüffelte leicht. Er konnte einen schwachen Geruch der Scheiße riechen, und der bloße Gedanke daran, brachte seinen Schwanz wieder dazu zu zucken, und sein Short zeltete sich vorne so richtig aus. "Mhm...", sagte er und lachte. Tom lachte auch und sagte, "Gibt ihm ein anderes Schnüffeln", so dass Jim seine Nase richtig in den braunen Fältchen steckte. Er schnüffelte wieder tief ein. Er genoss die Ohnmacht, die von dem Geruch der Scheiße in seines Bruders Arschloch ausgeht. Jim meinte, dass ihm durch Tom schrumpeligen After die Spitze einer Kackwurst seine Nase berührt. Als er schnüffelte, sehnte er sich danach es zu riechen, zu berühren und zu schmecken und sogar noch mehr. Bevor Jim seinen Kopf doch anheben konnte, ging Toms Arschloch mehr auf und ein leichter Furz rauschte in Jims Nase. Der Geruch der Scheiße in Jims Nase nahm zu. Der starke Geruch zeigte an, dass es etwas darin gab, das darauf wartete freigegeben zu werden. Jim stand auf und sagte, "Whoa, Bruder, das ist heftig!" Tom lachte und sagte "Entschuldigung!"

Jim wußte wie Tom es meint. Aber er sagte, "Junge, das riecht so stark, als wenn es Zeit wird es zu tun!" und Tom sagte daraufhin "wer weiß? Überprüfe es doch!"

Jim fragte sich, ob Tom es wirklich so meint. Er entschied, mit seinem Finger um die Spitze der Kackwurst zu gehen, und es dann abzulecken. Er reichte hinunter, dehnte das Loch auf und berührte mit seinem nassen Finger das Braun, was aus dem verknitterten Rand der Rosette hervorlugte. Führte den Finger darum, bohrte ihn die Kackwurst, bis die Spitze voll mit Kacke ist. Jim platzierte seinen Finger in seinen Mund und leckte es ab. Nässte ihn noch mal ein, reichte wieder hinunter und drückte den Finger in die Kacke. Die Spitze seines Fingers rutschte sofort ins festsitzende Braun seines Bruders. Die Kackwurst kam ihm von dort sogar etwas entgegen. Tom murmelte in Vergnügen, was Jim nicht beachtete. Jim drehte seinen Finger langsam und sanft tiefer in die Kacke hinein. "Wie ist das Gefühl Bruder?" fragte Jim mit einer wackeligen Stimme. Er war jetzt total eingeschaltet. "Oh ja" antwortete Tom. Seine Arschrosette drückte sich mehr auf, und schob dabei die Kackwurst noch mehr heraus in Richtung Jims eindringenden Finger. Jim drückte noch einen zweiten neben den anderen ins Loch hinein. Plötzlich spürten die Finger ganz konkret die Spitze von einem großen Scheißhaufen. Sein Hahn sprang sofort in die volle Aufmerksamkeit, als er die, massive Spitze des Scheißhaufens fühlen konnte. Auch Tom konnte es wahrnehmen, dass Jim es berührt, weil er sich daran erinnerte, an diesem Morgen noch keinen Abfallhaufen abgeladen hat, wie er es normalerweise tut. Er grunzte und drückte leicht seinen Darm ab. Tom konnte fühlen wie sich langsam die Kacke aus seinem Darm herausdrückt, alles auf Jims Finger zu. Jim wiederum drückte seinen Finger mehrmals bis ganz in die Kacke hinein.

Jim konnte nicht glauben, wie wunderbar dies war, hier zu stehen und das Arschloch seines Bruders zu untersuchen, zu beobachten, dass sein Finger in den Arsch seines Bruders glitt, und dann die Festigkeit von seinem Scheißhaufen drinnen fühlen. Es war ein immenses Einschalten seiner Geilheit. Sein Hahn begann zu pulsieren und wehzutun. Jim zog seinen Finger langsam aus dem Arschloch seines Bruders. Er konnte ein Stück brauner Scheiße auf der Spitze seines Fingers sehen. Er brachte es zu seiner Nase und schnüffelte es... aus seinem zuckenden Hahn kam ein dicker Tropfen von Vorsperma, der seinen Short durchnässte. "Wie ist der Geruch?" fragte Tom ihn, als er seinen Kopf drehte, um Jim anzusehen. Jim streckte seinen Finger bis unter die Nase seines Bruders, um es ihn selber riechen zu lassen. Tom schnüffelte tief und sagte, "ich bin auch ein gesunder Bastard"! und zu Jims Überraschung er verschlang die Spitze von Jim Finger und sog darauf. Er lutschte die Reste seiner eigenen Scheiße ab. Jim war wie Stahl und Tom konnte es sehen, wie sein harter Hahn seinen Short zeltete. "Hey, tolles Zelt auf deinem Short, Bruder" sagte Tom. Jim zog seinen Short schnell aus und steht dort nun nackt, nur noch mit seinem harten 18 Kolben. Tom drehte seinen Kopf und öffnete seinen Mund... und plötzlich verschlang er den Kopf von Jims Hahn in seinen Mund. Jim stöhnte und sagte, "oh man das fühlt sich so gut an" wie Toms Mund sanft auf an der Eichel saugte. Bald glitt der ganze Stiel hinein, bis ganz zu seinem Schambein. Tom fuhr fort Jims nassen Schwanz zu saugen, bis alles vom Speichel glänzte. Immer wieder nahm er ihn so tief in seine Kehle, bis die Eichel seinen Rachen erreicht. Wie Tom in einen Rhythmus hineinkam den Schwanz zu saugen, streichelte er dabei die Basis von Jim harter Hahn. Jim fuhr fort den Rücken bis hin zum Arsch seines Bruders zu massieren. Dabei sah er sich auch immer Toms braunes Arschloch an. Was ihn nur davon abhielt, hinunterzugehen und das Loch auszulecken, das war ihre Position, die seinem Kopf nicht erlaubte weiter herunter zu gehen. Dafür genoss er den Blow-Job, den er von seinem Bruder bekam. Und statt am Loch zu lecken, nässte noch seinen Finger, rieb damit am braunen After seines Bruders herum und dann allmählich, steckt er auch wieder bis zum ersten Knöchel drin. Tom jammerte leicht mit dem Vergnügen davon. Jim schob einen zweiten Finger

hinein und zur derselben Zeit, spürte er, das in seinem Hahn der Saft aufsteigt. Er war kurz davor zu kommen. Alleine nur das er mit dem Arschloch seines Bruders spielt, es riechen kann, das machte ihn total geil. Es konnte nicht mehr lang dauern, bis es ihnen beiden kommt.

Wie er auch noch den dritten Finger in Toms Arsch hat, konnte er wieder Toms festen Scheißhaufen in ihm fühlen. Jetzt machte Jim einen Fick mit seinen Finger. Schob sie ganz tief rein, bis in die Kacke hinein, zog sie dann wieder raus, wobei dann sicher reichlich Kacke an seiner Fingen kleben blieb. Auch die warme Scheiße seines Bruders quetschte sich immer mehr aus dem Arsch, neben seinen Finger heraus. Er drehte seine Finger wieder tief hinein und holte noch mehr Kacke dabei heraus. Beim letzten Mal, fühlte er, wie sein Hahn in Tom explodierte. Der artikulierte überdeutlich, mit jedem neuen Strahl, der in seinen Mund ging. Da Tom Jims spritzenden Hahn nur noch festhielt, erlaubte er gerade dem Schwanzkopf sich auch seiner Zunge auszuruhen, bis der letzte Strahl Sperma raus war. Dabei erst fühlte es Tom, wie sein Bruder ihn tief im Inneren befigert. Und Tom sein spritz bereiteter harter Hahn, lag unbequem zwischen Bauch und Bank gedrückt und bat ebenso um eine Entlastung. "Mann, das war oh nett" seufzte Jim, wie sein nasser Schwanz aus dem Mund heraus runter fiel und auf seinem Oberschenkel aufprallte. - Tom rollte auf der Bank, sein großer harter Hahn bog sich dabei zu seinem Nabel. Ein glänzender Tropfen von Vorsaft zeigte an, das es ihm noch nicht gekommen ist. Es bat nur um Jims Aufmerksamkeit, und das ist das, was Jim tat. Er wickelte seine Hand um den harten Hahn seines Bruders. Es war die Hand, womit der in der Scheiße gewühlt hatte. Er begann mit scheidbefleckte Finger seinen Bruder zu wichsen. Noch mehr Vorsaft tauchte an der Eichel auf.

Jim beugte sich runter. Leckte jeden neuen Tropfen auf und dann leckte er den Stiel und auch den großen Pilzkopf ab. Stopfte sich die ganze Eichel in den Mund. Tom stöhnte von der Bank, und seine Hüften erhoben sich von ihr in Antwort. Jim fuhr fort zu saugen, bis ihm der Speichel aus dem Mund ran. Und Jim konnte das geile Aroma der Scheiße an seinem Finger riechen. Da er den Stiel seines Bruders sog und streichelte, reichte er unter Toms Endwangen mit einem nassen Finger und fand das Arschloch wieder. Er schob seinen Finger noch einmal im Arsch seines Bruders tief hinauf, wo er die Spitze des Scheißhaufens fühlen konnte. Tom stöhnte mit Vergnügen, stieß seinen Hahn tiefer ins Maul und drängte sein Arschloch gegen den Finger seines Bruders. Wie er fühlt, wie die eifrigen Finger seines Bruders gegen den Scheißhaufen in seinen Darm drängten, jammert er "Ja, Bruder, Fuck, das fühlt sich so gut an..." wie er es sagt, presst er leicht, so dass seine Scheiße sogar mehr in Richtung Jims Fingers fiel. Jim zog seinen Finger langsam heraus, damit die Kacke auch mehr heraus kommen kann, schob sie wieder zurück ins Loch, wo sie durch die Kacke sogar noch besser hineingleiten. Dabei saugt er weiter auf Toms Penis, und sabbert den geschwollenen Knopf, richtig ein. Jim fühlt die weiche seidige Vorhaut, was ihn noch mehr einschaltet. Er fühlte den glatten Kopf von Toms Hahn in seinem Mund. Er will, dass sein Bruder seinen heißen weißen Samen in seinen Mund schießt, bis er überläuft. Jim will das geschniegelte Aroma vom Sperma seines Bruders schmecken. - Zur selben Zeit fühlt er an seinen Fingern, die er tiefer in Toms Scheißhaufen drückt, dass ihn das alles total anmacht. Er konnte die Scheiße fühlen, die immer mehr zum Ausgang gegen seine Finger drängt, da sie heraus will. Der Geruch der Scheiße brachte ihn zur Kante des Höhepunkts. Aus der Ecke von seinem Auge konnte Jim seine Finger sehen, wie sie teilweise aus dem Arsch seines Bruders auftauchten und mit einem dicken Schmier aus Kacke bedeckt sind. Er schob sie langsam zurück ins Loch, und tiefer tauchten sie in die Kacke ein. Er bewegte sie im Loch herum und wühlte richtig in der Kacke. Er zog seinen Finger langsam heraus und zog damit den Scheißhaufen weiter mit raus. Wie er seine Finger ganz heraus nahm, tauchte die Spitze der Kacke am Rand des Arschlochs auf. Toms Arschloch dehnte sich mehr auf und der

Scheißhaufen, der darin war, darauf wartete herausgelassen zu werden, der kam jetzt richtig heraus. Jim wurde so richtig erregt, mit zu erleben wie Tom seine Scheiße genau jetzt auf die Bank herauslässt. Es war genug seinen Kolben dazu zu bringen, wieder zu zucken, obwohl er nur Sperma hatte. - Noch mehr von den Beiden in der Fortsetzung.

War Tom immer noch genauso wie er war? Es wäre zu geil um wahr zu sein. Er führte seine Finger nur um das gedehnte Arschloch, aus dem nun unaufhörlich die Kacke heraus quillt. Dabei blies er Toms Schwanz, der auch immer mehr Saft heraus ließ. Auch Tom muss davon so eingeschaltet sein, das es ihm schon bald kommt. Als Tom richtig seine Kacke herausdrückt, wurde auch sein Hahn härter und größer in seinem Mund. Tom weinte "Hey Bruder ich sperme ab!" und innerhalb von Sekunden begann sein Hahn mit Sperma in Jims Mund als Jim zu explodieren. Dabei fuhr er fort abzukacken. - Jim melkte den schweren Hammer seines Bruders ab. Er nahm jeden Tropfen des Spermas, dabei stieß er jetzt noch mal seine Finger in die Scheiße und schob sie sogar noch mal ins Arschloch zurück, wo sie so gleich wieder heraus geschissen wurde. Zur selben Zeit, wie Tom kackte und abspermte, kam es Jim auch gerade selber. - Wie Jim fühlte Toms Hahn beginnt weicher zu werden, ließ er ihn aus seinen Mund fallen und er zog die Finger langsam von Toms Arsch ab, welches den Orgasmus bei beiden noch einmal verschärft. Jims Finger hatte größere Strähnen brauner Scheiße darauf. Jim brachte sie vor seine Nase und schnüffelte daran. Der Geruch der Scheiße war schwer in der Luft, und Tom schaute ihn an und sagte "das war Großartig, Bruder. Hey, riecht es immer noch so gut wie es das vor einer Weile tat?" Jim grinste und sagte "noch stärker mein Bruder. Als Kinder mochten wir nur den Geruch nach Hölzern und wilden Tieren, jetzt lieben wie den Gestank unserer Kacke" Er erreichte seine Finger rüber, damit auch Tom an ihnen riechen kann. Tom roch auch nicht nur Fingern und stopfte sie sich gleich in seinen Mund und saugte die Reste von seiner eigenen Scheiße ab. Als Jim seine Finger aus Toms Mund herauszog, war sie sauber und glänzend. - Jetzt zogen sie ihre Trainingsachen wieder an, und merkten dabei, dass ihre Körper nicht nur heiß waren von der geilen Sauerei, sie waren auch verschwitzt. Doch das störte sie jetzt nicht weiter. Sie verließen den Keller, wo sie trainiert hatten. "Nun, das war ein ziemlich gutes Training!" riefen beide aus und sie lachten. Jim sagte "wir haben nichts anderes getan, wie das was wir als Kinder mit Chuck und Lester zusammen in dem alten Wald taten. Ich gebe zu, dass ich es wirklich liebe jene kleine Episoden und ich habe in Erinnerung an diese Zeit mir sehr gerne einen drauf abgewichst." Tom antwortete "nun..., das machte ich auch, dachte immer an uns zweien dabei. Ich habe viel Sperma versprüht wenn ich mich daran erinnerte, wie wir es unter diesem riesigen Eichenbaum pflegten zu treiben. Ich spielte dabei immer in meinem Arschloch in der Scheiße. Wenn du dich wichst, hast du dabei auch deinem Arschloch in der Kacke gewühlt? Ich kann nur sagen, dass sich deine Finger dort unten vor nur einer Minute sich verdammt geil anfühlten." Jim prustete "du, ich meine, macht noch einige Bärenscheiße in den Hölzern. Du glaubst, dass wenn ich es bei dir tue, das es noch besser ist." Sie hatten ihr Haus erreicht. Tom und Jim gaben einander eine schnelle feste Umarmung. "Mehr als das..." sagte Tom „das ist so gut!“ und lächelte. Jim lächelte zurück und winkte ihm nach, dass sie ihren Trainings-Spaziergang jetzt beendet hatten. "Hey Bruder, lass uns nächste Woche wieder für ein anderes Training treffen!" Jim rief zurück "Bruder, das machen wir so, freue mich drauf." Er dachte schon darüber nach, was er sonst noch mit seinem Bruder machen würde das nächste Mal. Dies war im Begriff interessant zu werden. Mehr in der Fortsetzung.